



Hygieneplan Spielkreis Nieder-Olm e.V.

VORBEMERKUNG:

Der nachfolgende Leitfaden ist gleichzeitig Dienstanweisung und verbindlich für alle Personen, die das Gelände betreten. Der Leitfaden wird dynamisch an neue Gegebenheiten angepasst. Der (ggf. aktualisierte) Leitfaden wird sowohl an alle Eltern per Mail verschickt als auch im Eingangsbereich der Einrichtung ausgehängt.

PERSÖNLICHE HYGIENE:

Die folgenden Hinweise gelten für alle erwachsenen Personen, die den Spielkreis betreten, d.h. grundsätzlich auch für bringende und abholende Sorgeberechtigte.

- Bei Atemwegssymptomen bzw. Krankheitsanzeichen (z.B. trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Durchfall) zu Hause bleiben bzw. die Einrichtung verlassen.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute, berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen

Für die betreuten Kinder gilt es weiterhin, die jeweils möglichen Maßnahmen **alters- und entwicklungsgerecht als Alltagsrituale** zu erlernen und umzusetzen.

HÄNDEHYGIENE:

Die wichtigste Maßnahme ist das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden – mit kaltem oder warmen Wasser – insbesondere nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach dem Betreten der Einrichtung; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen; für das Personal: vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, nach dem Toiletten-Gang; nach längeren körperlichen Kontakten mit betreuten Kindern, hier insbesondere nach Kontakt mit Körpersekreten der Kinder.

Händedesinfektion für alle erwachsenen Personen in den Einrichtungen: Grundsätzlich gilt: Gründliches Händewaschen geht vor Desinfektion.

Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist aber dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist: Desinfektionsmittel muss in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Eine Handdesinfektion bei Kindern ist kaum sinnvoll umsetzbar, aber auch nicht erforderlich.

RAUMHYGIENE:

Lüften: Innerhalb der Spielkreislräume wird mindestens zweimal am Tag für 15 Minuten mit offenen Fenstern gelüftet: vor Beginn des Spielkreises und nach der Abholung aller Kinder. Hierbei wird auf die Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig offene Fenster geachtet.

Eine gründliche Reinigung, bzw. Desinfektion findet einmal täglich statt, nämlich nach jeder Abholsituation. Besonders geachtet wird hier auf die Reinigung von Flächen wie:

- Türklinken und Griffen (an Schubladen, Fenstern, Umgriff an den Türen)
- Treppen- und Handläufe
- Lichtschalter
- Tische, Telefone
- alle Griffbereiche bei besonderer Belastung
- Toilettensitze (nach jeder Benutzung)
- Armaturen
- Waschbecken
- Die Toiletten werden mit ausreichend Flüssigseife und Einmalhandtüchern ausgestattet.
- Wickelaufgaben sind unmittelbar nach jeder Nutzung zu desinfizieren.

Im Gegensatz zur Reinigung wird eine routinemäßige Flächendesinfektion in Kitas auch in der jetzigen COCIS-Pandemie durch das RKI nicht empfohlen. Hier ist die üblicherweise angemessene Reinigung völlig ausreichend. Die Anwendung von Desinfektionsmitteln kann daher auf die in den vorhandenen Hygieneplänen vorgesehenen Tätigkeiten beschränkt bleiben. Wird eine Desinfektion im Einzelfall als notwendig erachtet, so sollte diese generell als Wischdesinfektion mit einer kalten Lösung durchgeführt werden. Die Einwirkzeit ist zu beachten.

Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination eine prophylaktische Scheuer-Wisch-Desinfektion mit einem in Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen.

ESSEN:

Vor und nach dem Essen gehen Betreuungspersonen und Kinder gemeinsam Hände waschen.

Während des Essens wird darauf geachtet, dass die Kinder nur aus ihren eigenen Behältern essen und trinken.

Der Esstisch wird vor und nach dem Essen gereinigt.

VERHALTEN, WENN BETREUTE ODER BETREUENDE PERSONEN SYMPTOME ZEIGEN:

Wer Krankheitssymptome (z.B. Fieber, trockener Husten, Übelkeit/ Erbrechen/ Durchfall, Atemprobleme, Geschmackssinnverlust, generelle Erkältungssymptome) zeigt, darf nicht in die Einrichtung kommen oder muss diese umgehend verlassen. Dies gilt auch für symptomfreie Geschwisterkinder und Eltern. Verlässt eine Person aufgrund von Krankheitssymptomen den Spielkreis, werden danach die Hygieneauflagen (umziehen, Räume desinfizieren und lüften) durchgeführt.